

Inhalt



| | |
|---|----------------|
| Vorwort | 5 |
| Arbeitspass | 6 |
| Kap. I: Die Europäische Union <i>- Die Symbole der Europäischen Union</i> | 7 - 8 |
| Kap. II: So entstand die Europäische Union | 9 - 11 |
| Kap. III: Die Organe der Europäischen Union | 12 - 18 |
| Kap. IV: Aufgaben der Europäischen Union | 19 |
| Kap. V: Die gemeinsame Währung – der Euro <i>- Die EU und ihre Finanzen</i> <i>- Einwohner und Wirtschaft</i> | 20 - 22 |
| Kap. VI: Der EU-Binnenmarkt | 23 - 25 |
| Kap. VII: Die Wirtschafts- und Finanzkrise | 26 |
| Kap. VIII: Das Schengener Abkommen <i>- Weitere Abhängigkeit von den Industriestaaten</i> | 27 - 28 |
| Kap. IX: Die Sprachen in der Europäischen Union | 29 |
| Kap. X: Verträge, Verträge ... | 30 - 32 |
| Kap. XI: Die Länder der Europäischen Union | 33 |
| Kap. XII: Die Gründerstaaten (1951-1952) <i>- Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Luxemburg</i> | 34 - 40 |
| Kap. XIII: Die erste Erweiterung (1973) <i>- Dänemark, Irland, Großbritannien</i> | 41 - 43 |
| Kap. XIV: Die zweite Erweiterung (1981) <i>- Griechenland</i> | 44 |
| Kap. XV: Die dritte Erweiterung (1986) <i>- Portugal, Spanien</i> | 45 - 46 |
| Kap. XVI: Die vierte Erweiterung (1995) <i>- Österreich, Finnland, Schweden</i> | 47 - 48 |
| Kap. XVII: Die fünfte Erweiterung (2004) <i>- Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Malta, Zypern</i> | 49 - 54 |



Inhalt

| | | |
|--------------------|---|----------------|
| Kap. XVIII: | Die sechste Erweiterung (2007) | 55 - 56 |
| | - <i>Bulgarien, Rumänien</i> | |
| Kap. XIX: | Die siebte Erweiterung (2013) | 57 |
| | - <i>Kroatien</i> | |
| Kap. XX: | Bedingungen für den EU-Beitritt | 58 |
| Kap. XXI: | Die nächsten Beitrittskandidaten | 59 - 60 |
| | - <i>Auf dem Weg zur Mitgliedschaft</i> | |
| Kap. XXII: | Die Hauptstädte der Europäischen Union | 61 |
| Kap. XXIII: | Zusatzmaterial zur Europäischen Union | 62 - 64 |
| Kap. XXIV: | Die Lösungen | 65 - 72 |

Bildquellen:

| | | | |
|--------------|---|-----------|---|
| Seiten 3-72: | © beugdesign - fotolia.com | Seite 36: | © Geisterfahrer - wikiptravel.org |
| Seite 6: | © buyman - fotolia.com | | © Benh - wikimedia commons |
| Seite 8: | © Zlatko Guzmic & SerrNovik - fotolia.com | Seite 37: | © Lucky Dragon - fotolia.com |
| Seite 9: | © Katherine - wikipedia.org | Seite 38: | © jelwolf & lms_lms - fotolia.com |
| Seite 12: | © Monika Albert - pixelio.de (EU-Parlament) | Seite 39: | © laguna35 - fotolia.com |
| | © Ctruongngoc - wikimedia.org | Seite 41: | © albaxit99 - fotolia.com |
| Seite 13: | © Exfuent - wikimedia.org | | © Magnus Manske - wikimedia.org |
| | © red vers - wikipedia.org | Seite 42: | © Landbot - wikiptravel.org |
| | © agrarheute.com (EU-Rechnungshof) | | © www.goldwing-home.de (Landschaftsbild) |
| Seite 14: | © Epizentrum - wikimedia.org | Seite 43: | © M(e)jster Eiskalt & Gordon Joly - wikipedia.org |
| Seite 15: | © Hayden 120 - wikipedia.org | Seite 44: | © sborisov & anastasios71 - fotolia.com |
| | © Magnus Manske - wikimedia.org | Seite 45: | © Mapics - fotolia.com |
| Seite 23: | © Milopa - wikipedia.org | Seite 46: | © steffus - fotolia.com |
| Seite 24: | © Dual Freq - wikimedia.org | | © Osvaldo Gago - wikipedia.org |
| Seite 25: | © Digitalpress - fotolia.com | Seite 47: | © LepoRello - wikipedia.org |
| Seite 26: | © Rudie - fotolia.com | Seite 49: | © Geisterfahrer - wikiptravel.org |
| Seite 27: | © leiana - fotolia.com | Seite 54: | © Julian Nietzsche - pixelio.de |
| | © Datastat - wikipedia.org | Seite 55: | © Geisterfahrer - wikiptravel.org |
| Seite 30: | © Wolfgang Kopp - wikipedia commons | Seite 57: | © Landbot - wikiptravel.org |
| Seite 31: | © corund - fotolia.com | Seite 58: | © king - wikimedia.org |
| Seite 35: | Bild Kölner Dom: Foto: © Raimond Spekking / CC-BY-SA-3.0 (via Wikimedia Commons) (Anmerkung: Freie Inhalte fallen nicht unter unsere Nutzungsbedingungen.) | Seite 62: | © Konstantinos Dafalias - pixelio.de |
| | | Seite 64: | © jorisvo - fotolia.com |
| | | Seite 65: | © Kolja 21 - wikimedia.org |



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind Deutsche, Franzosen, Italiener, Österreicher, Dänen – aber wir sind auch Europäer, wir gehören zur Europäischen Union.

Der Name „Europäische Union“ ist uns allen geläufig. Doch was genau ist die EU, woraus setzt sie sich zusammen und was bewirkt sie eigentlich? Diese Fragen sollten auch unsere Schüler beantworten können. So erklären diese Kopiervorlagen die Entstehung des Bündnisses und die verschiedenen Organe, geben einen Überblick über die Mitgliedsstaaten, beschreiben Wirtschaft und Aussichten eines der größten Wirtschaftsräume der Welt.

Doch so positiv sich die EU auch darstellt, es gibt auch Schattenseiten. Es gibt Länder, die sich sehr schwer tun, die Anforderungen zu erfüllen. Meist sind es leider finanzielle Aspekte oder Freiheitsrechte, die die Länder in Misskredit bringen. Arme Länder – reiche Länder – wie können sie alle vereint sein?

Wissen, Diskussionen über die Europäische Union, verbunden mit Geografie, soll dieses Heft vermitteln. Unsere Schüler sollen „mündige“ Bürger der EU werden, die ihre Meinung vertreten und begründen können.

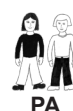
Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Gabriela Rosenwald

.....
Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit



Partnerarbeit



**Arbeiten in
kleinen Gruppen**



Arbeiten mit der

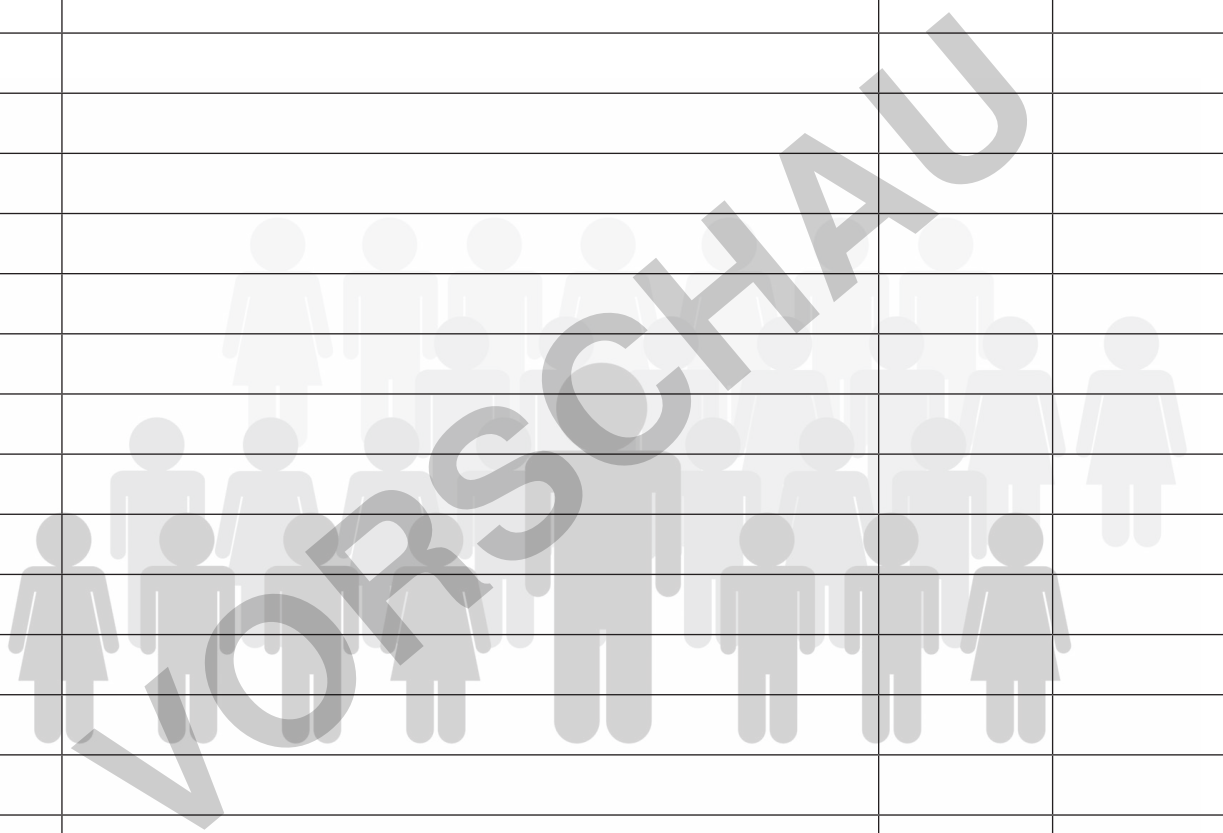


Arbeitspass

Name: _____

Klasse: _____

| Seite | Thema | begonnen | erledigt |
|-------|-------|----------|----------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |



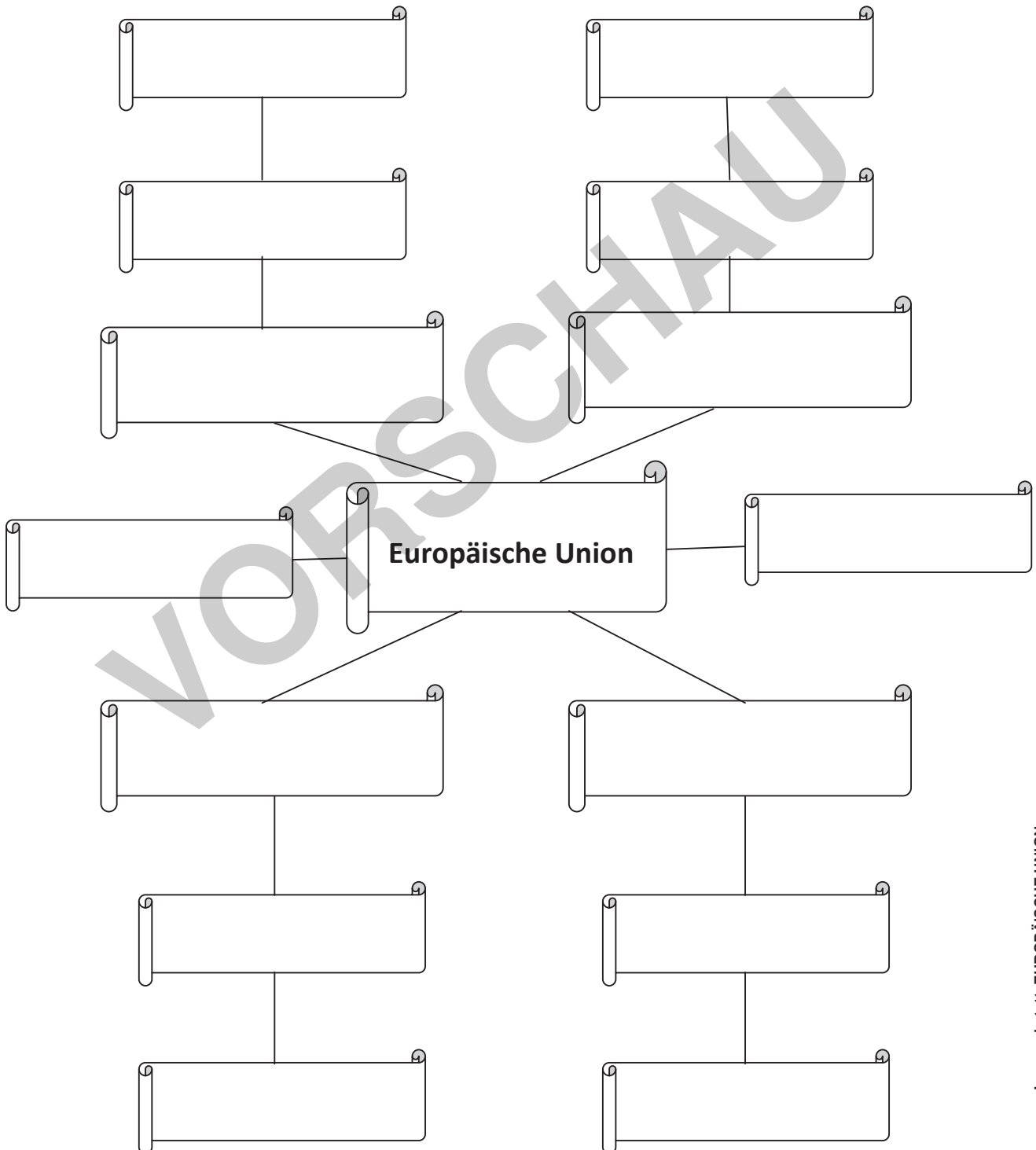
I. Die Europäische Union



Aufgabe 1:



Was fällt euch zur Europäischen Union ein?
Schreibt die Stichworte in das Cluster. Findet zu euren Wörtern weitere Begriffe. Ihr könnt das Schema auch groß an die Tafel schreiben und weiter gestalten.





I. Die Europäische Union

Die Symbole der Europäischen Union



Aufgabe 2:

Verschiedene Symbole sind mit der Europäischen Union verbunden. Am bekanntesten ist der Kreis der gelben Sterne auf blauem Hintergrund. Hier werden weitere Symbole vorgestellt, z.B. die Hymne und das Motto der EU. Findet ihre Bedeutung heraus, was wollen sie sagen?



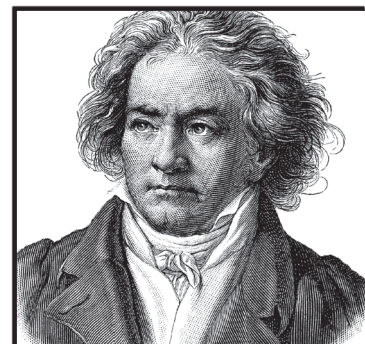
Die Flagge der Europäischen Union

Der Europatag



Das Motto der Europäischen Union

Die Hymne der Europäischen Union



Lernwerkstatt EUROPÄISCHE UNION
Mehr als nur ein Staatenverbund! – Bestell-Nr. P11 601
VERLAG

II. So entstand die Europäische Union



Der Premierminister von Großbritannien, Winston Churchill, sprach 1945 nach dem Zweiten Weltkrieg erstmals von „einer Art Vereinigte Staaten von Europa“. Nur fünf Jahre später, am 9. Mai 1950, stellte der französische Außenminister Robert Schuman einen ersten Plan vor. Auch der erste Bundeskanzler Deutschlands, Konrad Adenauer, war gleich dabei.

So beschlossen einige Länder Europas ein friedliches und einiges Europa zu schaffen. Daher ist der 9. Mai offiziell „Europatag“, an dem die Europäische Union ihren Geburtstag feiert.



Konrad Adenauer



EA

Aufgabe 1: Male in jeder Karte die Staaten der EWG – EU farbig an.

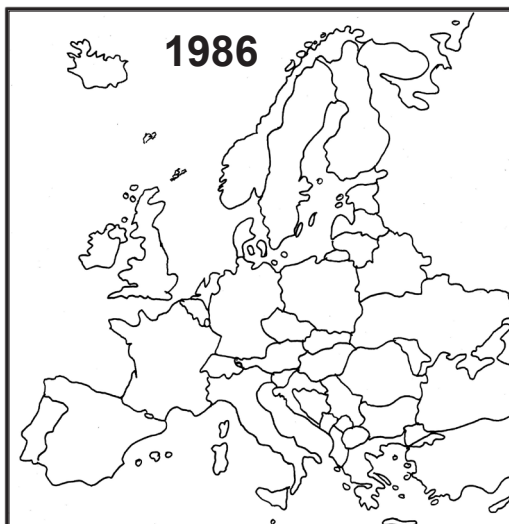
1951 – Gründung der Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)

Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl waren Beginn und Grundlage für die heutige Europäische Union.

1957 unterzeichneten die Regierungschefs von Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden in Rom die so genannten „Römischen Verträge“. Man nannte das Bündnis nun Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG).

Diese Vertragsunterzeichnung war die „Geburtsstunde“ der heutigen Europäischen Union.

Bis es mit dem gemeinsamen Europa aber wirklich soweit war, mussten von den Politikern noch viele Verträge und Absprachen ausgehandelt werden.



1973 kamen Dänemark, Großbritannien und Irland zur EU, **1981** trat Griechenland bei, **1986** folgten Spanien und Portugal.

Schließlich unterschrieben die Außen- und Finanzminister der Mitgliedsländer den sogenannten **Vertrag von Maastricht**. 1993 trat er in Kraft.

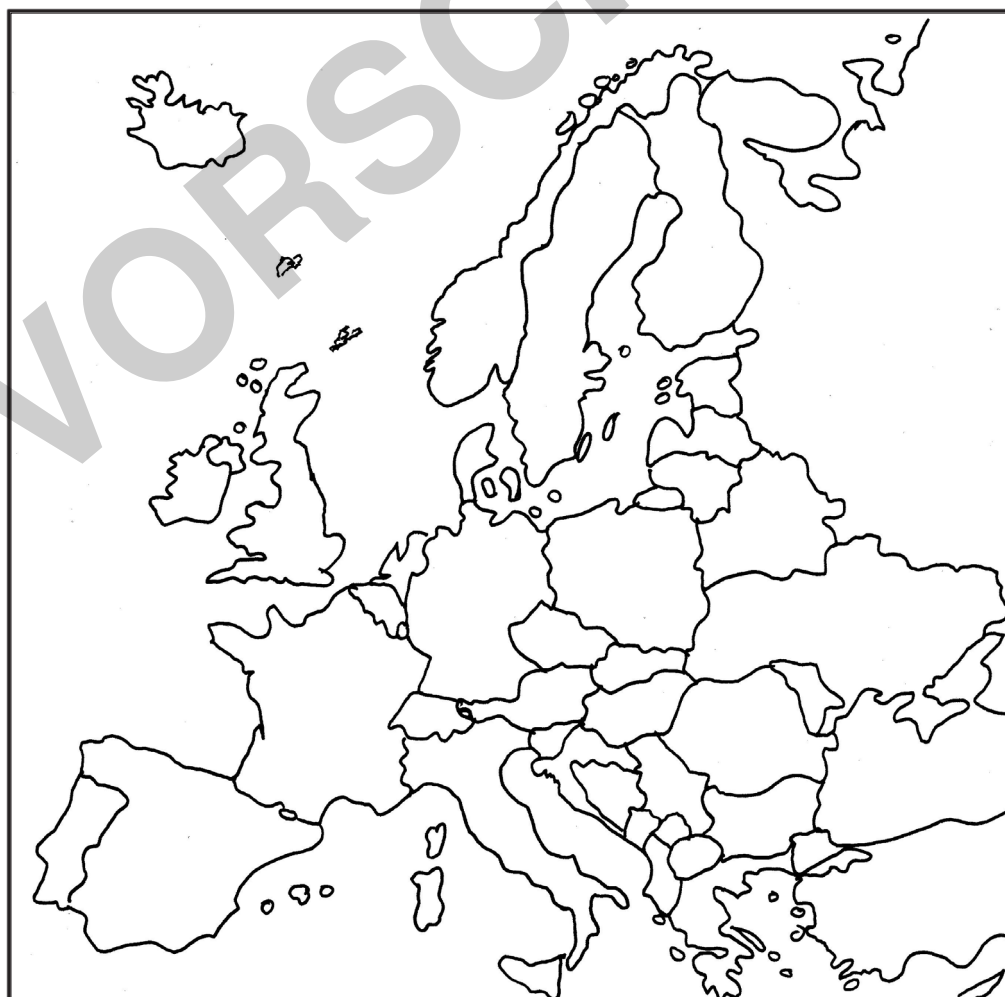
Mit diesem Vertrag war die **Europäische Union (EU)** gegründet – zwölf Staaten waren damals dabei. Sie einigten sich damit auf eine gemeinsame Wirtschafts- und Finanzpolitik.

II. So entstand die Europäische Union



Aufgabe 2: *Nenne die jeweils neuen Mitgliedsstaaten und male sie passend an.*

| | | | |
|------|------------|--|------------|
| 1951 | 6 Staaten | | rot |
| 1973 | 3 Staaten | | hellblau |
| 1981 | 1 Staat | | lila |
| 1986 | 2 Staaten | | dunkelgrün |
| 1995 | 3 Staaten | | gelb |
| 2004 | 10 Staaten | | dunkelblau |
| 2007 | 2 Staaten | | orange |
| 2013 | 1 Staat | | hellgrün |





III. Die Organe der Europäischen Union

Europäisches Parlament

Das Europäische Parlament vertritt die Bürger der Europäischen Union. Seine Mitglieder werden in direkten Wahlen von uns Bürgern gewählt. Das Parlament hat seinen Sitz in Straßburg.

Das Europäische Parlament wirkt an der Gesetzgebung mit. Es ist auch zusammen mit dem Minister-Rat für die Verteilung von Geldern zuständig.



Werden neue Länder in die EU aufgenommen, muss das Europäische Parlament damit einverstanden sein. Die Wahl zum Europaparlament findet seit 1979 alle fünf Jahre statt. Die letzte Wahl erfolgte im Juni 2009. Die nächste Wahl wird im Mai 2014 stattfinden.

Rat der EU (Ministerrat)

Der Rat der Europäischen Union setzt sich aus den jeweiligen „Fachministern“ der Mitgliedsstaaten zusammen. Er fasst seine Beschlüsse zusammen mit dem Europäischen Parlament.

Der Rat der Europäischen Union hat seinen Sitz in Brüssel. Der Vorsitzende kommt jedes halbe Jahr aus einem anderen EU-Land. Deutschland stellte 2007 zuletzt den Vorsitzenden. Und diese Länder sind demnächst an der Reihe:



| Vorsitz im Rat der EU – Jahr, Land – 1. Halbjahr / 2. Halbjahr | | | |
|--|------------------------|------|------------------------|
| 2014 | Griechenland / Italien | 2015 | Lettland / Luxemburg |
| 2016 | Niederlande / Slowakei | 2017 | Malta / Großbritannien |
| 2018 | Estland / Bulgarien | 2019 | Österreich / Rumänien |
| 2020 | Finnland / Deutschland | | |

Eine Ausnahme bildet der Rat für Auswärtige Angelegenheiten. Er wählt seit dem Vertrag von Lissabon alle 5 Jahre einen „Hohen Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik“. Dies ist seit 2009 Catherine Ashton.

XII. Die Gründerstaaten (1951-1952)



Deutschland

| | |
|------------|----------------------------|
| Ländername | Bundesrepublik Deutschland |
| Hauptstadt | Berlin |
| Fläche | ~ 357.000 km ² |
| Einwohner | ~ 82 Millionen |
| Sprachen | deutsch |
| Währung | Euro |
| Beitritt | Gründungsmitglied 1952 |

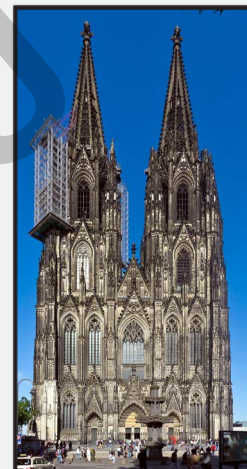


Foto: © Raimond Spekking / CC-BY-SA-3.0 (via Wikimedia Commons)

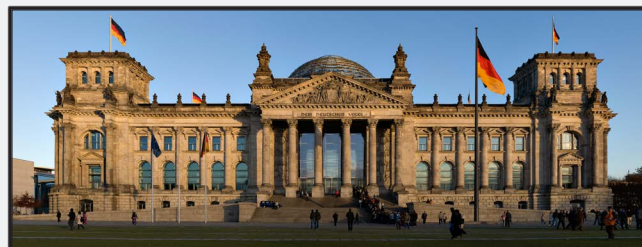
(Anmerkung: Freie Inhalte fallen nicht unter unsere Nutzungsbedingungen.)

Deutschland ist das bevölkerungsreichste Land der EU. Es erstreckt sich von der Nordsee und Ostsee im Norden bis hin zu den Alpen im Süden und wird von einigen großen Flüssen Europas (Rhein, Donau und Elbe) durchzogen.

Hier werden Kraftfahrzeuge, Produkte der Feinmechanik, elektronisches Zubehör und Kommunikationsausrüstung, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse sowie viele andere Produkte hergestellt. Beträchtliche Investitionen deutscher Unternehmen sind in die mittel- und osteuropäischen Länder geflossen, die 2004 der EU beigetreten sind.

Deutschland ist der zweitgrößte Hopfenproduzent der Welt und für sein Bier bekannt. In den Tälern von Mosel und Rhein finden sich zahlreiche Weinanbaugebiete.

Deutschland ist die Heimat von berühmten Komponisten wie z.B. Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Richard Wagner. Auch Dichter und Denker wie Luther, Goethe, Schiller, Bertolt Brecht und Thomas Mann stammen aus Deutschland.



Aufgabe 2:



netzwerk lernen

- In Deutschland gibt es vier Städte, die mehr als eine Million Einwohner haben. Markiere sie oben in der Karte.
- Eine Institution der Europäischen Union befindet sich in Deutschland. Welche ist es?

zur Vollversion

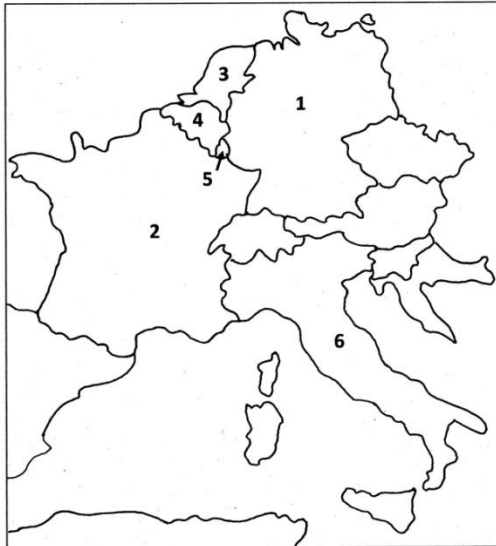


XII. Die Gründerstaaten (1951-1952)



Aufgabe 7:

- Male die Gründerstaaten der Europäischen Union rot an.
- Notiere die Namen zu den richtigen Nummern.
- Schreibe die Hauptstädte der Länder auf.
- Welches Gründerland ist kein Nachbar von Deutschland? Markiere es in der Tabelle gelb.



| Nr. | Land | Hauptstadt |
|-----|------|------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |



Aufgabe 8:

Im Buchstabengitter findest du weitere 12 Städte der Gründerstaaten. Markiere sie und ordne sie dem richtigen Land in der Tabelle zu.



| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M | Ü | N | C | H | E | N | K | U | L | O | N | R |
| A | G | E | N | S | V | E | N | E | D | I | G | O |
| R | M | A | D | U | I | S | B | U | R | G | I | T |
| S | A | F | O | L | A | D | A | R | N | E | J | T |
| E | I | R | O | T | N | I | Z | Z | A | N | E | E |
| I | L | B | R | S | D | W | U | M | S | T | O | R |
| L | A | N | T | W | E | R | P | E | N | L | G | D |
| L | N | A | D | E | N | H | A | A | G | P | I | A |
| E | D | Y | S | C | H | E | N | G | E | N | U | M |

| Deutschland | Frankreich |
|-------------|------------|
| | |
| | |

| Belgien | Niederlande |
|---------|-------------|
| | |
| | |

| Italien | Luxemburg |
|---------|-----------|
| | |
| | |